

Gekämpft bis zum Schluss

Gelnhäuser Grimmelshausen-Gymnasium verpasst im Landesentscheid das Podest

Leichtathletik (jen). Zwei Mannschaften des Grimmelshausen-Gymnasiums Gelnhausen (GGG) hatten sich im Regionalscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ durchgesetzt und für die nächste Runde qualifiziert. Beim „Heimspiel“ auf der Gelnhäuser Sportanlage wurde das U16-Mixed-Team am Mittwoch Vierter. Die U18-Mädchen beendeten den Wettkampf auf Rang fünf. Trotz guter Voraussetzungen der Athleten gestaltete sich der Wettkampf schwierig.

Wie jedes Jahr wurde der Landesentscheid im Gelnhäuser Stadion ausgerichtet. Ein Problem: Die ständigen Hitze. Zwischen den Disziplinen warteten die Athleten im Krafraum oder versuchten sich abzukühlen, da auf der Bahn kein Schatten war.

Acht Teams aus unterschiedlichen Regionen reisten an, um gegeneinander anzutreten und sich für das Finale in Berlin zu qualifizieren.

ren. Bereits der Regionalscheid sei etwas „traurig“ gewesen, laut Martin Kratz, Trainer der GGG-Auswahl, da so wenige Mannschaften teilgenommen haben.

Platz drei war das Ziel

„Es ist schwer zu sagen, wie gut die anderen Mannschaften sind, aber es könnte ziemlich gut für uns werden“, hatte Kratz im Vorfeld gesagt. Das Ziel der U16-Mixed-Gruppe sei, unter die ersten drei Teams zu kommen. Auch Trainer Reiner Schinzel, der mittlerweile schon seit mehreren Jahren die Gruppen des Gymnasiums trainiert, hatte voller Zuversicht auf den beginnenden Wettkampf geblickt.

Das Training sei größtenteils über die Sportklassen des Grimmelshausen-Gymnasiums sowie den lokalen Leichtathletik-Verein gelaufen. Krankheitsbedingt fehlten dem „Grimmels“ Athleten aus dem U18-Team, zudem seien dieses Jahr ohnehin wenige am Start. „Die Mäd-



Die Teilnehmer des Grimmelshausen-Gymnasiums Gelnhausen hatten sich mehr erhofft. Das Mixed-Team schrammte an einer Medaille vorbei. **FOTOS: ENGELHARD**

dels sind in der Minimalbesetzung und müssen zu sechs alle Disziplinen abdecken“, hatte Schinzel die Situation beschrieben.

Kurioser Zeitplan: Während des Hochsprungs zum Ballwurf

Schwierig gestaltete sich auch, dass manche Disziplinen gleichzeitig stattfanden. „Isa Schneider wurde beim Hochsprung etwas rausgebracht, da sie eigentlich gleichzeitig beim Ballwurf hätte sein müssen“, sagte Schinzel. Trotzdem lieferte Schneider Spitzenleistungen. So glänzte sie unter anderem mit 44 Meter Ballwurf, was einige Punkte für das U16-Team gab.

Auch Madeleine Witte beeindruckte mit 4,73 Metern im Weitsprung sowie einem zweiten Platz

über 75 Meter Sprint. Emelie Wohl und benötigte 2:35,48 Minuten über 800 Meter und Silas Predikant erbrachte persönliche Bestleistungen im Hochsprung und Kugelstoßen. Trotzdem reichte es nicht für einen Sieg, die GGG-Auswahl beendete den Wettkampf mit dem vierten Platz und verpasste das Podest nur knapp. Sieger wurde das Alte Kurfürstliche Gymnasium Bensheim.

Die Mädchen der U18 schlossen beim Sieg der Carl-von-Weinberg-Schule aus Frankfurt als Fünfter ab. Dabei stach Lovisa Dreßler heraus. „Sie ist die 100 Meter in 13,08 Sekunden gelaufen und auch die 800 Meter waren sehr gut“, lobte Kratz. „Die Mädels hatten durch die Minimalbesetzung zu kämpfen und haben das Beste gegeben“, schließen die Trainer und blicken mit Zuversicht auf das nächste Jahr.



Impressionen von der Wettkampfstätte: Erneut fand der Landesentscheid in Gelnhausen statt. Viele Teilnehmer zogen sich wegen der Hitze in den Schatten zurück.